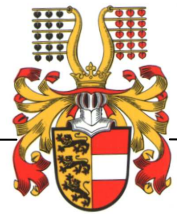




Gegründet 1935

# EIS- UND STOCKSPORT LANDESVERBAND KÄRNTEN



9020 Klagenfurt, Villacherstraße 308

Tel. 0463 / 25150-11 FAX 0463 / 25150-10

E-Mail: [eslvk@aon.at](mailto:eslvk@aon.at); Internet: [www.eslvk.at.tt/](http://www.eslvk.at.tt/); ZVR - Zahl: 091300191

**Zusätzlich zu den Internationalen Eisstock-Regeln (IER), der Internationalen Spiel-Ordnung (ISpO) und der Spielordnung des BÖE regelt eine eigene Spielordnung des ESLVK die von den oben genannten Ordnungen nicht geklärten Situationen. Weiters wurde der Kärntnerstock bei der Jahreshauptversammlung 2002 in die Satzungen des ESLVK aufgenommen. Darüber gibt es auch eine eigene Spielordnung.**

## Spielordnung / **Sportgerichtsordnung**

### SPIELORDNUNG

*Diese Spielordnung gilt als Ergänzungsbestimmung für die in der ISpO (Internationale Spielordnung) und SpO des BÖE nicht geregelten Fragen des Spielbetriebes.*

#### **1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

##### **1.1. Geltungsbereich:**

*Der Geltungsbereich für diese Spielordnung erstreckt sich auf alle vom ESLVK durchzuführenden Meisterschaften (**Landesbewerbe**)*

*Die Bezirksverbände können für ihren Verbandsbereich eine eigene Spielordnung erlassen.*

##### **1.2. Finanzierung:**

*Für die durch die Durchführung entstehenden Kosten (Hallenmiete, WBL, Schiedsrichter, Wertung, usw.) hat der ESLVK zu sorgen.*

##### **1.3. Termine für Landesbewerbe:**

*Die Termine für die vom ESLVK durchzuführenden Meisterschaften sind vom Verband festzulegen.*

#### **1.4. Ausschreibungen:**

*Der vom ESLVK alljährlich aufgelegte Terminkalender gilt als offizielle Ausschreibung für alle vom ESLVK durchzuführenden Meisterschaften.*

#### **1.5. Bestleistungen**

*Die Bestleistungen werden nach Spielklassen (Herren, Damen, Senioren, Seniorinnen, Junioren, Jugend U16, U19 und Schüler) im Ziel und Weitenbewerb getrennt, für Eis- und Stocksportbewerbe geführt.*

*Landes-Bestleistungen werden nach Beantragung und Einreichen der nötigen Unterlagen (Startkarten, Ergebnisliste bestätigt durch WBL und Schiri) an das Sekretariat des ESLVK und Prüfung durch das Präsidium des ESLVK anerkannt.*

*Landes-Bestleistungen können nur von Meisterschaften anerkannt werden. Die Führung der Bestenliste erfolgt durch die Fachwarte des ESLVK und wird mit der Jahresergebnisliste veröffentlicht.*

### **2.STARTBERECHTIGUNG**

**2.1.** *Startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler, die über einen Bezirksverband dem Landesverband angehören. Im Bereich des ESLVK haben für alle Meisterschaften nur jene Mannschaften Startberechtigung, die sich aus Spielern eines Vereines zusammensetzen.*

#### **Ausnahme:**

*Bei den Landesmeisterschaften der Junioren, Jugend U16, U19 und Schüler ist die Teilnahme von Auswahlmannschaften der Bezirksverbände möglich. Die Nominierung obliegt dem jeweiligen Bezirksverband. Die Bezeichnung erfolgt als Bezirksauswahl 1 und 2 usw.*

*Bei Turnieren innerhalb von Landesverbandsmannschaften kann ein Gastspieler/in zum Einsatz kommen.*

**1.** *Ein Gastspieler/in kann nach jedem Spiel aus einer Mannschaft heraus- oder hineingenommen werden, wenn er vor Beginn eines Turnieres als solcher beim Veranstalter oder Schiedsrichter gemeldet wurde. Er zählt praktisch als 5. Mann.*

**2.** *Ein Gastspieler/in kann bei Verletzung eines Spielers als 4. Mann in die Mannschaft genommen werden, wenn er vor Beginn eines Turniers als solcher gemeldet wurde. Er darf jedoch bei diesem Turnier noch bei keiner anderen Mannschaft gespielt haben. Sein Einsatz erfolgt nach Regel 307 der IER*

Bei der Landesmeisterschaft der Jugend U19, U16 und Schüler U14 sind weiters gemischte Mannschaften (Mädchen u. Knaben) zugelassen. Bei allen Meisterschaften im Mannschaftsspiel und Zielbewerb der Klassen Jugend U19 und Jugend U16 dürfen nur die Stockkörper der Typen P u. L gespielt werden. In Schüler-Bewerben U14 darf nur der IFI Schülerstock mit der Kennzeichnung E gespielt werden. **Bei Teilnahme von Schülern** in der Klasse Jugend U16 darf nur der **Stockkörper der Type P** gespielt werden. Bei allen Schüler-Bewerben ist sowohl im Mannschafts- als auch im Zielbewerb die Verwendung folgender Laufsohlen verboten:

**Für den Stocksport: Nr. 15 Shore 43-52 D**

**Für den Eisstocksport: Nr. 26 Shore 32-43 A und Nr. 25 Shore 42-52 A**

**2.3.** Ein Spieler darf in einer Saison (Winter u. Sommer getrennt) nur einmal in einer Leistungsklasse (Landes- u. Bundesbewerbe) zu einer Meisterschaft antreten, es sei denn, er hat sich für den nächst höheren Bewerb qualifiziert.

**2.4.** Spieler können, wenn sie die Bedingung erfüllen, in einer Saison auch in verschiedenen Spielklassen starten (Schüler – Jug.U 16, Jugend – Junioren, Jugend – Herren, Junioren – Herren, Herren – Senioren, Senioren – Herren, Jugend – Mixed, Herren – Mixed, Senioren – Mixed, Damen – Mixed.) Im Zielbewerb dürfen Schüler auch in der Klasse Jug. U16 starten. Jugendliche der Klasse U16 dürfen auch in der Klasse U19 starten. Jugendliche der Klasse U19 dürfen auch bei den Junioren U23 teilnehmen. Beim Start von Schülern und Jugendspielern (weiblich oder männlich) in der Junioren-, Herren-, Damen-, und Mixed – Klasse ist zu achten, dass sie am 1. Oktober des Kalenderjahres älter als 14 Jahre sind. Ab der Saison 2002 / 2003 gibt es im Zielbewerb auch die Klasse Seniorinnen Ü 50.

**2.5.** Die Startberechtigten Mannschaften für die LM – Herren, der Oberliga, der Unterliga, und der Zwischenliga werden in der offiziellen Starterliste des ESLVK festgehalten.

**2.6.** Bei der SM – Damen und Herren (Winter und Sommer) im Mannschafts-Zielbewerb ist für die Zusammensetzung der Mannschaft der vor Ort zuständige Fachwart (Delegierte) zuständig.

**2.7.** Das Startrecht im Mannschaftsspiel bezieht sich immer auf den Verein, das Startrecht im Ziel – und Weitenwettbewerb bezieht sich auf den Spieler.

**2.8.** Damit eine Mannschaft in die Wertung kommt, muss sie spätestens im 3. Durchgang (gilt nicht für die Rückrunde oder Fortsetzung am folgenden Tag) antreten.

Die folgenden Spiele werden nach Regel 304 der IER behandelt.

**2.9.** Ein Vereinswechsel kann nur zwischen dem 1. und 30. April, sowie dem 1. und 30. September eines Jahres erfolgen.  
Ausgenommen § 704 der ISpO.

### **3. VERGABE DER LANDESBEWERBE**

**3.1.** Alle Meisterschaften des Landesverbandes im Eisstocksport werden von diesen in Eishallen durchgeführt.

**Ausnahme:** Ein Weitenwettbewerb wird nach Maßgabe durch das Präsidium festgelegt.

Alle Meisterschaften des Landesverbandes im Stocksport werden von diesen auf überdachten Anlagen, welche vom Präsidium festgelegt werden, ausgetragen. Ausnahmen bestimmt das Präsidium.

**3.2.** Die LM der Herren und der Oberliga, die Unterliga, die Zwischenliga, die LM der Damen und der Jugend, die LM der Senioren, und Junioren und die LM im Mixed und der Schüler können im Eisstocksport als Parallelbewerbe durchgeführt werden (siehe Terminkalender.)

**3.3.** Im Stocksportbewerb wird analog Pkt. 3.2. verfahren.

**3.4.** Die Zielbewerbe sind wie folgt durchzuführen.

#### **Eisstocksport:**

7.00 Uhr LM – Herren und Senioren  
danach LM – Schüler U 14  
danach LM – Junioren U 23  
danach LM – Juniorinnen U 23  
danach LM – Jugend U19 männlich und Jugend U 19 weiblich.  
danach LM – Seniorinnen Ü 50  
danach LM – Damen

**Meldungen:** Nur schriftlich oder per E – Mail an den ESLVK

#### **Stocksport:**

7.00 Uhr LM - Herren und Damen  
9.00 Uhr LM – Senioren und männliche Jugend U19  
9.30 Uhr LM – Seniorinnen und Junioren U23  
10.00 Uhr LM – weibliche Jugend U16 und männliche Jugend U16  
10.30 Uhr LM – Schüler U14  
11.00 Uhr LM – weibliche Jugend U19

**Meldungen:** Nur schriftlich oder per E – Mail an den ESLVK

Mit Ausnahme der Schüler sind alle Zielbewerbe in zwei Runden hintereinander auszutragen. Die Startreihenfolge wird gelost bzw. nach der Reihenfolge der Anmeldung eingeteilt. Für die Rangfestsetzung werden die Ergebnisse aus beiden Runden summiert. Alle Zielbewerbs-Bahnen sind vor dem Wettkampf in drei Runden durch Helfer, keinesfalls von Wettbewerbsteilnehmer, einzuspielen. Als Rückspieler kann jeder Spieler eingesetzt werden.

**3.5.** Die Landesmeisterschaften im Weitenwettbewerb (Winter und Sommer) sind bis auf Weiteres grundsätzlich auf der Stocksportanlage Klagenfurt – Wörthersee durchzuführen. Ausnahmen bestimmt das Präsidium.

#### **4. DURCHFÜHRUNG DER LANDESBEWERBE**

**4.1.** Die LM – der Herren im (Eisstocksport) wird im Mannschaftsspiel wie folgt ausgetragen.

26 Mannschaften in zwei Gruppen zu je 13 Mannschaften, diese setzen sich zusammen aus 18 Steher und 8 Aufsteiger aus der Oberliga vom Vorjahr.

Gruppe **Rot** die Mannschaften mit geraden Zahlen.

Gruppe **Blau** die Mannschaften mit ungeraden Zahlen.

Die jeweilige Zuteilung zu **Rot** oder **Blau** ergibt sich aus dem Ergebnis vom Vorjahr.

##### **Spielmodus:**

1. Tag: zwei Gruppen mit je 13 Mannschaften, in einer Gruppe spielt jede Mannschaft gegen jede, wird eine Mannschaft im Grunddurchgang nicht gewertet, erhalten alle übrigen Mannschaften in dieser Gruppe einen Spielpunkt für die Startnummernfestlegung für den 2. Tag.

2. Tag: Die Reihenfolge der Startnummern setzt sich aus dem Ergebnis vom 1. Tag zusammen.

Startnummer 1-26, die Start Nr. 1 hat der Gruppenerste mit dem besseren Ergebnis. Start Nr. 2 hat der andere Gruppenerste usw. bis Startnummer 26

**6 Spiele im Auf – Ab – System; wobei die auf Bahn 1 und 2 spielenden Mannschaften das Spiel 7 und 8 in einem Doppeldurchgang um die Ermittlung des Landesmeisters spielen. Der Sieger auf Bahn 1 ist Aufsteiger in die Bundesliga.**

Für die auf Bahn 3 bis Bahn 13 spielenden Mannschaften ist das Spiel 7 ein Platzierungsspiel.

Bei den Finalspielen sind vorerst die Spielpunkte entscheidend. Bei Gleichheit wird die Summe der Stockpunkte herangezogen; bei nochmaliger Gleichheit entscheidet die bessere Platzierung des Grunddurchganges.

**Rang 2 bis 18 verbleiben als Steher in der Landesliga.**

**Rang 19 bis 26 steigen in die Oberliga für die nächste Spielsaison ab und werden durch 8 Aufsteiger aus der Oberliga ersetzt.**

**4.1.1.** Die Oberliga (Eisstocksport) wird in 7 Grunddurchgängen ausgetragen, wobei das Spiel 8 ein Platzierungsspiel ist.

**4.1.2.** Die Unterliga (Eisstocksport) wird analog der Oberliga ausgetragen.

**4.2.** Die LM – Damen (Eisstocksport) wird im Mannschaftsspiel wie folgt ausgetragen. Bei mehr als 13 Mannschaften wird in 2 Gruppen plus Finale gespielt.

**Der 1. Platzierte ist Landesmeister und steigt in die Bundesliga auf.**

**4.3.** Die Zwischenliga (Eisstocksport) wird im Mannschaftsspiel wie folgt ausgetragen.  
2 Gruppen zu je 13 Mannschaften an einem Wochenende.

**4.4.** Die Landesmeisterschaft (Eis- und Stocksport im Mannschaftsspiel der Klassen Jugend, Junioren, Senioren, und Mixed werden mit bis zu 13 Mannschaften in einer Runde und an einem Tag ausgetragen.

**4.5.** Die LM der Schüler (Eisstocksport) im Mannschaftsspiel wird höchstens mit 11 Mannschaften ausgetragen.

**4.6.** Die LM der Herren (Stocksport) wird analog der LM- Herren (Eisstocksport) (Pkt. 4.1.) ausgetragen.

**4.7.** Die Oberliga (Stocksport) wird in 7 Grunddurchgängen ausgetragen, wobei das Spiel 8 ein Platzierungsspiel ist (4.1.1.)

**4.8.** Die Unterliga (Stocksport) wird analog der Oberliga (4.1.2.)ausgetragen

**4.9.** Die Zwischenliga A + B (Stocksport) wird analog (Pkt. 4.3.) ausgetragen.

**4.10.** Die LM Damen (Stocksport) wird im Mannschaftsspiel wie folgt ausgetragen.  
13 Mannschaften in einer Gruppe und einer Runde an einem Tag.  
Bei mehr als 13 Mannschaften wird die LM auf 2 Gruppen plus Finale gespielt.

**Die 1. Platzierte Mannschaft steigt in die Bundesliga auf.**

**4.11.** Bei der Austragung der 1. und 2. Runde an einem Wochenende dürfen die Mannschaften in ihrer Zusammensetzung (die fünf genannten Spieler) nicht geändert werden.

Bei Meisterschaften in Mehrfachrunden ist der Spielplan so zu erstellen, dass das Anspiel nach jeder Runde gewechselt wird. Bei vorzeitigem Ausscheiden einer Mannschaft werden nur die Spiele dieser Runde, in welcher die Mannschaft ausscheidet, nicht gewertet.

**4.12.** Bei allen Landesbewerben muss eine offene Wertung geführt werden.

## **5. WETTBEWERBSLEITER UND SCHIEDSRICHTER**

- 5.1. *Die Wettbewerbsleiter der Landesbewerbe werden vom ESLVK eingesetzt.*
- 5.2. *Die Schiedsrichter für alle Landesbewerbe werden vom Schiedsrichter-Obmann des ESLVK besetzt.*
- 5.3. *Von allen Landesbewerben sind die Spielberichte vom eingesetzten Schiedsrichter innerhalb von zwei Tagen an die Geschäftsstelle des ESLVK zu senden.*

## **6. ORGANISATION DER LANDESBEWERBE**

### **6.1. LM - der Herren im Eisstocksport:**

#### **6.1.1. Mannschaftsspiel:**

*26 Mannschaften, wobei der Erstplatzierte in die Bundesliga derselben Saison aufsteigt und die auf den Rängen 19 bis 26 in die Oberliga der nächsten Saison absteigen und durch 8 Aufsteiger aus dieser ersetzt werden. Die auf den Rängen 2 bis 18 verbleiben als Steher.*

*Ausnahme: Wenn mehr als eine Mannschaft aus der Bundesliga absteigt, so löst dies eine Lawine nach unten aus.*

#### **6.1.2. Zielbewerb:**

*Die ersten 4 Platzierten aus der LM – Herren und Damen steigen zur Staatsmeisterschaft auf. Rang 1 und 2 aus der Landesmeisterschaft der übrigen Klassen.*

*Einen Aufsteiger gibt es weibl. Jugend U 16, weibl. Jugend U19, weibl. U 23*

### **6.2 Oberliga im Eisstocksport:**

**6.2.1. Mannschaftsspiel:** *7 Grunddurchgänge, wobei das Spiel 8 ein Platzierungsspiel ist (Pkt. 4.1.1.)*

### **6.3. Unterliga im Eisstocksport:**

**6.3.1. Mannschaftsspiel:** *analog der Oberliga (Pkt. 4.1.2.)*

### **6.4. Zwischenliga im Eisstocksport:**

**6.4.1. Mannschaftsspiel:** *Zwei Gruppen zu je 13 Mannschaften, wobei die auf den Rängen 1 bis 4 Platzierten jeder Gruppe zur Unterliga dieser Saison aufsteigen. Die auf den Rängen 5 bis 13 jeder Gruppe steigen in die Bezirksverbände ab.*

**Der Aufstiegsschlüssel aus den sieben Bezirksverbänden wird durch das Honsche System (Anzahl der angetretenen Mannschaften) errechnet.**

**6.5. LM – Damen Eisstocksport:**

**6.5.1. Mannschaftsspiel:**

13 Mannschaften wobei die erstplatzierte Mannschaft in die Bundesliga aufsteigt.

**6.6. LM – Jugend U19 im Eisstocksport:**

**6.6.1. Mannschaftsspiel:**

Bis zu 13 Mannschaften, keine Steher, die 2 Erstplatzierten nehmen an der ÖM - Meisterschaft teil.

**6.6.2. LM – Jugend U 16 im Eisstocksport:**

Bis zu 11 Mannschaften, keine Steher, nur der Erstplatzierte nimmt an der ÖM – Meisterschaft teil. Bei der Jugend U 19 und der Jugend U16, sowie der Schüler / Jugend U 14 sind weiters gemischte Mannschaften ( Knaben und Mädchen ) zugelassen.

**6.7. LM – Jugend U 19 weibl. im Eisstocksport:**

**6.7.1. Mannschaftsspiel**

**6.8. LM – Junioren U 23 im Eisstocksport:**

**6.8.1. Mannschaftsspiel:**

13 Mannschaften, keine Steher Rang 1 + 2 nimmt an der ÖM teil.

Aufstiegsschlüssel lt. BÖE SpO wie Pkt. 6.10.

**6.9. LM – Senioren im Eisstocksport:**

**6.9.1. Mannschaftsspiel:**

13 Mannschaften, 3 Steher, die auf den Rängen 1 + 2 nehmen an der ÖM teil.

Aufstiegsschlüssel lt. BÖE SpO 6.14.

**6.9. LM – Mixed im Eisstocksport:**

**6.10. Mannschaftsspiel:**

13 Mannschaften, 3 Steher die auf den Rängen 1 + 2 nehmen an der ÖM teil.

Aufstiegsschlüssel lt. BÖE SpO 6.15

**6.11. LM – Schüler U 14 im Eisstocksport:**

**6.11.1. Mannschaftsspiel:**

11 Mannschaften, keine Steher der erste Rang nimmt an der ÖM teil.  
Aufstiegsschlüssel lt. BÖE SpO 6.16

**6.12. LM – Weitenbewerb ( Eisstocksport )**

**6.12.1.** LM – Herren, Rang 1 ist Aufsteiger in die Bundesliga.

**6.12.2.** LM – Jugend U 19, Rang 1 ist Aufsteiger zur ÖM.

**6.12.3.** LM – Jugend U 16, Rang 1 ist Aufsteiger zur ÖM.

**6.12.4.** LM – Junioren U 23, Rang 1 + 2 ist Aufsteiger zur ÖM.

**6.13.** LM – im Stocksport wird analog dem Eisstocksport durchgeführt.

**STARTGELDER – HÖCHSTGRENZEN:**

**SOMMER**

**WINTER**

Halle und sonstige Anlagen	€ 38,00	Kunsteis	€ 43,00
Zielbewerb	€ 18,00	Natureis	€ 38,00
Weitenbewerb Herren	€ 23,00	Zielbewerb	€ 18,00
Weitenbewerb Jugend	€ 18,00	Zielbewerb Jugendl.	€ 8,00

**ANTI – DOPINGBESTIMMUNGEN**

- ( 1 ) Für den Fachverband, deren Mitglieder, Funktionäre und Mitarbeiter gelten die Anti – Dopingregelungen des Internationalen Verbandes und die Anti – Doping – Bundesgesetze 2007.
- a Insbesondere sind die Bestimmungen des § 18 Anti – Doping – Bundesgesetz 2007 für das Handeln der Orange, Funktionäre und Mitarbeiter des Fachverbandes verbindlich.
  - b Über Verstöße gegen Antidopingregelungen entscheidet im Auftrag des Fachverbandes die Unabhängige Dopingkontrollereinrichtung gemäß § 4 Antidoping – Bundesgesetz 2007, wobei die Regelung gemäß § 15 leg. cit. zur Anwendung kommen.
  - c Die Entscheidung der Unabhängigen Dopingkontrollereinrichtung können bei der Unabhängigen Schiedskommission ( § 16 Anti – Doping – Bundesgesetz 2007 ) angefochten werden, wobei die Regelungen Gemäß § 17 bel. cil. Zur Anwendung kommen.
- ( 2 ) Die Landesverbände sind verpflichtet, die Anti – Dopingregelungen des Fachverbandes in ihre Statuten ( Satzungen ) zu übernehmen.

- ( 3 )** *Die Landesverbände haben überdies die ihnen angeschlossenen Vereine zu verpflichten, dass sie*
- 1. die Anti – Dopingregelung des Fachverbandes in ihre Statuten aufnehmen.*
  - 2. ihre Mitglieder und Mitarbeiter verpflichten,*
    - a die sich aus den Anti – Dopingregelung des Fachverbandes ergebenden Pflichten einzuhalten.*
    - b die Befugnisse zur Anordnung und Durchführung der Dopingkontrollen gemäß §§ 9 bis 14 Anti – Doping – Bundesgesetz 2007 anzuerkennen.*
    - c Disziplinarkommission gemäß § 15 Anti – Doping – Bundesgesetz 2007 bei Dopingvergehen anzuerkennen.*
    - d die Unabhängige Schiedskommission ( § 16 Anti – Doping – Bundesgesetz 2007 ) sowie deren Anrufungsrecht und Entscheidungsbefugnisse anzuerkennen.*
  - 3. die Mitglieder auszuschließen, die die Verpflichtung gemäß Z 2 nicht eingehen und die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 Anti – Doping – Bundesgesetz 2007 nicht abgeben.*